

„ich wil dir̄ in ganzen trüwen sagen.

„und fragestu izüt mere

„ich sage dir fürbas an 17) din ere.“<sup>19</sup>

V. nu sag mir meister Tragemunt,

zwei und sibenzig lant die sint dir kunt:

waz ist wisser dan der sue 18)?

waz ist sneller dannē daz reh 19)?

waz ist höher dannē berg?

waz ist vinsterre dannē die naht?

Kanstu mir izüt des gesagen,

so wil ich dich für einen jegerlichen 20) knappen haben.

VI. „des hestu gefraget einen man,

„der dir̄ von grunde 21) wol gesagen kan:

„die sunne ist wisser dan der sue 22), (fünf, fuiarf

„der wint 23) ist sneller dan daz reh,

, der

sion des deutschen Räthsels wird ohnedem durch die Lesart Neiher (schwed. Häger) statt Biene verdächtig. — 17) An-

sagen = sagen. Hildebr. L. 10. an ansages. Räthsel lie-

bten die Imperative: sag-an, rat-an, rat-zu! einem die

Ehre ansagen, (wie anthun) zu s. Ehre sagen, um ihm

Ehre zu bieten, indem er seiner Frage steht. — 18) Im

Bonveds L.: „hvad er hvidere end en Svane? Schwan,

Engel und Elf sind identisch, einer wie der andere weiß,

leuchtend. — 19) Bonvedsl. besser und älter (weil es al-

literirt) „hvad er rasker end en Naa?“ — 20) Wie das

vorige weidlich: schön, stolz, wätzlich, frei. S. auch oben

bejagen. — 21) Von grunde wohl, aus dem innersten. —

22) Erinnert an den Meistersängerkrieg über Tag und

Sonne, die ja ursp. eins sind; Schnee aber und Sonne

stehen in den Mythen und Worten gar oft nebeneinander. (v. 17)

Handgreiflich bewies Morolf, der Tag sey weißer als

Milch und Schnee (825, 826.). — 23) Im Bonved lau-

tet die Antwort sind Sinn, Geist, Seele. Aber mythisch p. 7.

ist sie ganz dieselbe, da der Geist überall ein Athem und

Wehen ist, ahma, spiritus, ventus spirans. Darum siegt

auch über im Zyntaf auf Jägnes aus Grinsson v. 16.

Ad. Hvidsl. f. Edd. f. sunherr datt s. wind

fām. p. 264. Man. 336<sup>2</sup> sunherr datt s. wind

+ Windli: ic lig imm iſe jo zngarliſ gaphaffnu.

ad windliſ cf. Exhart fr. or. 1. 875.